

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen

Pressestelle

c/o Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-
Lippe e.V. – Diakonie RWL
Reinhard van Spankeren
Lenaustraße 41, 40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 6398-217
Mobil: 0170 4514835
E-Mail: presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de

An die Medien in NRW

26. Juni 2019

Pressemitteilung

Nordrhein-Westfalen dankt ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern

Düsseldorf, 26. Juni 2019. Die Freie Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen würdigt heute in einem breiten Bündnis vieler Akteure das Engagement von Menschen, die ehrenamtlich die Integration von Geflüchteten in Arbeit und Ausbildung unterstützen.

„Ehrenamt bewegt“ steht über der Erklärung, die 22 Organisationen und Institutionen aus NRW jetzt gemeinsam veröffentlichen. Hierin heißt es: „Das große Engagement der Ehrenamtlichen hat mit zu den beeindruckenden Ergebnissen zur Aufnahme von Ausbildung und Arbeit von geflüchteten Menschen beigetragen. Ohne diese Hilfe hätten diese Erfolge nicht erreicht werden können.“

Neben der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW haben unter anderem der Flüchtlingsrat, der DGB, Handwerk NRW, IHK NRW, die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren, der Landkreistag, unternehmen nrw sowie die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit unterzeichnet; hinzu kommen fünf Ministerien, nämlich das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft, das Ministerium für Schule und Bildung und das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie.

Christian Heine-Göttelmann, Vorsitzender der Freien Wohlfahrtspflege erklärt: „In den Diensten und Angeboten der Freien Wohlfahrtspflege arbeiten ehrenamtlich Engagierte und hauptamtlich Beschäftigte konstruktiv zusammen. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser vielfältigen Initiative so unterschiedlicher Beteiligter einmal öffentlich Dank sagen für das, was so viele Menschen in unserem Bundesland ehrenamtlich für die Integration von Geflüchteten leisten.“

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Freie Wohlfahrtspflege NRW

Der LAG-Vorsitzende betont: „Ich finde es bemerkenswert, dass aus der kurzfristigen Nothilfe für Flüchtlinge so ein nachhaltiges Engagement geworden ist und dass die freiwillig bürgerschaftlich Engagierten sich nicht behelligen und entmutigen lassen. Hier zeigt sich: Die demokratische Zivilgesellschaft ist quicklebendig!“

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

In der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW haben sich 16 Spitzenverbände in sechs Verbandsgruppen zusammengeschlossen. Mit ihren Einrichtungen und Diensten bieten sie eine flächendeckende Infrastruktur der Unterstützung für alle, vor allem aber für benachteiligte und hilfebedürftige Menschen an. Ziel der Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege NRW ist die Weiterentwicklung der sozialen Arbeit in Nordrhein-Westfalen und die Sicherung bestehender Angebote. Die Freie Wohlfahrtspflege NRW weist auf soziale Missstände hin, initiiert neue soziale Dienste und wirkt an der Sozialgesetzgebung mit.

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen

